

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Freitag, 30.01.26, 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

In der Nacht zum Samstag im Osten leichter Frost mit Glätte und im Bergland etwas Neuschnee, örtlich gefrierender Regen.

Wetter- und Warnlage:

Atlantische Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer sorgen immer wieder für die Zufuhr feuchter Luft nach Nordrhein-Westfalen. Dabei wird zunehmend milde Luft aus dem Süden herangeführt.

GLÄTTE/SCHNEE/GLATTEIS:

In der Nacht zum Samstag im östlichen Bergland etwas Schnee sowie Glätte durch überfrierende Nässe und Reifbildung. In der zweiten Nachthälfte örtlich gefrierender Regen mit Glatteisbildung möglich. Auch in der Nacht zum Sonntag im Nordosten und Bergland örtlich Glätte.

FROST:

In der Nacht zum Samstag in der östlichen Landeshälfte leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad, in der Eifel um 0 Grad, im übrigen Bergland um -4 Grad.

In der Nacht zum Sonntag vom Münsterland bis zum Sauerland gebietsweise leichter Frost mit 0 bis -2 Grad.

Vorhersage:

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt und von Südwesten zeitweise Niederschläge, in höheren Lagen als Schnee oder Schneegriesel, örtlich gefrierend mit Glatteis möglich. Tiefstwerte zwischen 3 und 0 Grad entlang des Rheins, sonst 0 bis -2 Grad, in Hochlagen bis -4 Grad. Gebietsweise Glätte. Schwacher bis mäßiger Südostwind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch / überfrierende Nässe / gefrierender Regen

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Am Samstag überwiegend stark bewölkt und zeitweise etwas Regen, bis Vormittag lokal gefrierend, dann vereinzelt Glättegefahr.

Höchsttemperaturen im Westen 7 bis 10 Grad, in Ostwestfalen 2 bis 4 Grad und im Hochsauerland um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Südost.

In der Nacht zum Sonntag wechselnd bewölkt und etwas Regen, im Nordosten und im Bergland lokal gefrierend oder mit Schnee.

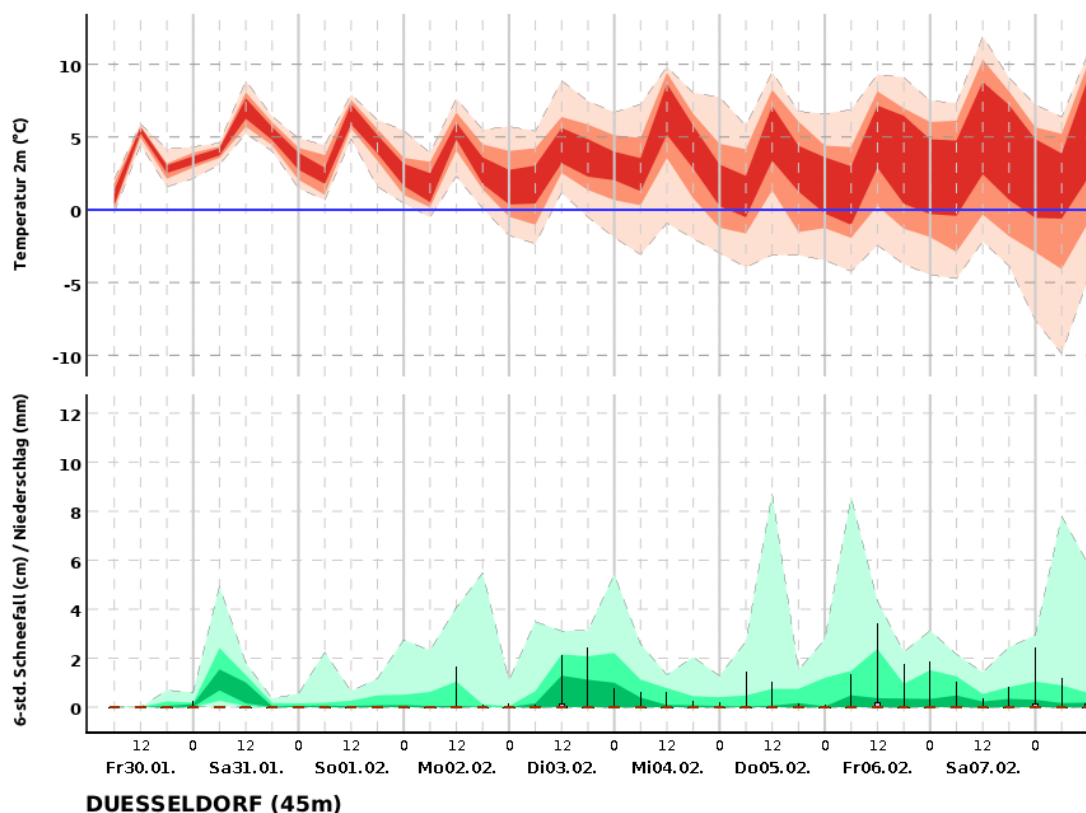
Glättegefahr. Tiefstwerte zwischen -1 Grad im Osten und im Bergland und +3 Grad am Niederrhein.

Am Sonntag stark bewölkt bis bedeckt und vor allem im Südwesten zeitweise etwas Regen. Höchsttemperaturen zwischen 8 Grad im Westen und um 2 Grad an der Weser, im Hochsauerland um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost.

In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise etwas Regen, im Osten und im Bergland Schnee. Glättegefahr. Tiefstwerte im Rheinland 2 bis 0 Grad, sonst 0 bis -3 Grad, im Hochsauerland -4 Grad.

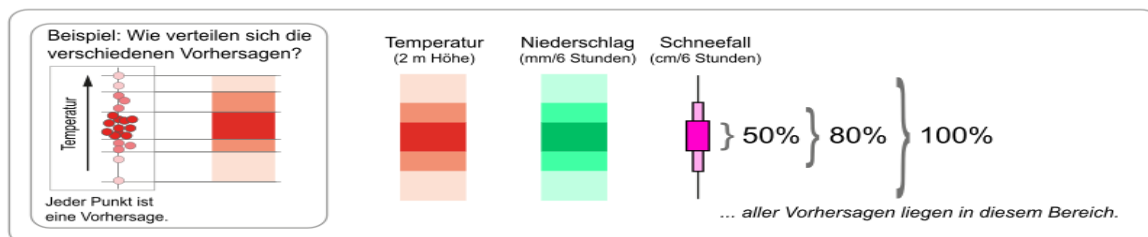
Am Montag anfangs wechselnd bis stark bewölkt und örtlich etwas Sprühregen möglich. Im Tagesverlauf abklingende Niederschläge und auflockernde Bewölkung. Höchstwerte im Osten zwischen -1 und +5 Grad, westlich des Rheins bis 7 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost. In der Nacht zum Dienstag anfangs meist gering bewölkt. Im Verlauf von Südwesten zunehmend stark bewölkt bis bedeckt und aufziehender Regen. Anfangs gebietsweise auch Schneeregen oder gefrierender Regen möglich. Abkühlung auf +1 bis -4 Grad. In exponierten Lagen stark böig auffrischender Südostwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: Samstag, 31.01.26, 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, ld